

Iserlohner Kreisanzeiger vom 28.05.2016 - Iserlohn -

Die Iserlohner Tafel unterstützt jede Woche bereits rund 2450 Menschen mit Lebensmitteln

Abholung und Verteilung durch Ehrenamtliche

Iserlohn. Die Iserlohner Tafel hilft armen und bedürftigen Menschen wie zum Beispiel Arbeitslosen und Flüchtlingen. Sie werden von der Caritas mit gespendeten Lebensmitteln versorgt. Den Bedürftigen wird von 120 Ehrenamtlichen in Iserlohn, 30 Freiwilligen in Letmathe und weiteren 25 in Hemer geholfen. Ehrenamtliche wie diese zeichnen sich dadurch aus, dass sie für ihre Arbeit keinen Lohn bekommen.

Die Kunden der Caritas können sich für einen kleinen Obolus von 1,50 Euro für Erwachsene und 0,50 Euro für Kinder eine bestimmte Menge an Waren aussuchen. Dieser kleine Betrag wird für die Miete, das Benzin der eigenen Fahrzeuge und andere Betriebskosten der Iserlohner Tafel verwendet. Die Waren werden hingegen von rund 40 Bäckereien und Lebensmittelketten aus der Region gespendet und von den Fahrzeugen der Tafel abgeholt. Oft gehen

die Bedürftigen mit mehreren Taschen nach Hause.

Auf die Frage: „Sind Bedürftige durch die Flüchtlingskrise dazu gekommen?“ antwortete Martina Busse, eine von fünf Personen aus dem Leitungsteam: „Ja natürlich, was unsere Arbeit nicht leichter macht, wie zum Beispiel durch Probleme bei der sprachlichen Verständigung mit ihnen.“ Im Moment unterstützt die Iserlohner Tafel rund 2450 hilfsbedürftige Menschen pro Woche. Pro Ausgabetag kommen gut 500 Menschen. Die Öffnungszeiten in Iserlohn sind von Dienstag bis Donnerstag, in Hemer ist montags und in Letmathe freitags geöffnet. Über zusätzliche ehrenamtliche Helfer würde sich die Caritas natürlich sehr freuen.

**Moritz Vollmer
Max Winkler
Klasse 8a
Realschule Letmathe**



Dienstags bis donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr ist die Ausgabestelle der Iserlohner Tafel an der Pütterstraße geöffnet.

FOTO: MEDIACAMPUS